

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **25 (2002)**

Heft 1

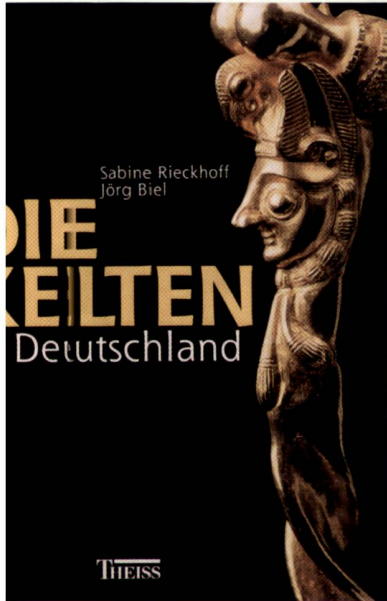
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Kelten in Deutschland.

Sabine Rieckhoff, Jörg Biel. 542 Seiten mit ca. 400 s/w-Abbildungen und 40 Farbtafeln. Theiss Verlag, Stuttgart 2001. ISBN 3-8062-1367-4. € 64.-

«Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen...» schreiben die Autoren im Vorwort. Die Forschungen der letzten Jahrzehnte haben ein neues Keltenbild geschaffen, das der Öffentlichkeit in diesem Band zugänglich gemacht wird. In einem ersten Teil bietet das Werk einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Kelten und alle Bereiche keltischen Lebens. Vom Bauernhof bis zur Burg, vom Kleingeld bis zum Eisenrevier, vom Goldschmuck bis zur Totenfeier – Alltagsleben, Wirtschaft, Technik, Religion und Kunst werden im Lichte neuer Ausgrabungen umfassend und anschaulich geschildert. Dabei liegt der geografische Schwerpunkt auf Deutschland, doch werden die angrenzenden europäischen Siedlungsräume mit einbezogen.

Im zweiten topografischen Teil werden 121 heute im Gelände sichtbare, besuchenswerte Denkmäler – Befestigungen, Herrenhöfe, Höhlen, Grabhügel – aus keltischer Zeit vorgestellt: eine ideale Informationsbasis für Ausflüge in die Vergangenheit. Das neue, umfassende Werk über die Kelten in Deutschland hebt sich wohlthuend von der Masse der Keltenpublikationen ab und mag dadurch den Esoterik-Anhänger ernüchtern. Es bietet jedoch sowohl Fachleuten wie interessierten Laien eine Fülle von Informationen, die über ein ausführliches Register leicht erschlossen werden können.

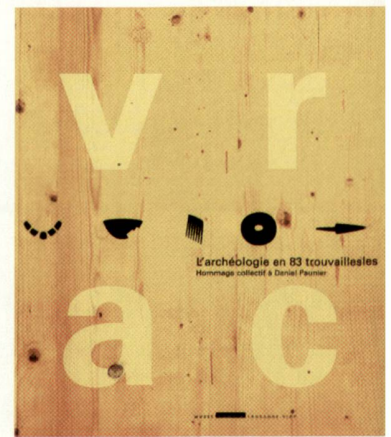
Panorama Augusta Raurica. 700 Jahre Stadtgeschichte in Rekonstruktionsbildern / 700 ans d'histoire de la ville en images / 700 years of town history in pictures.

Markus Schaub, Alex R. Furger. 54 Seiten, 35 Abbildungen und 9 ausklappbare Poster in Farbe. Augster Museumshefte 31, Augst 2001. ISBN 3-7151-1031-7. CHF 32.-

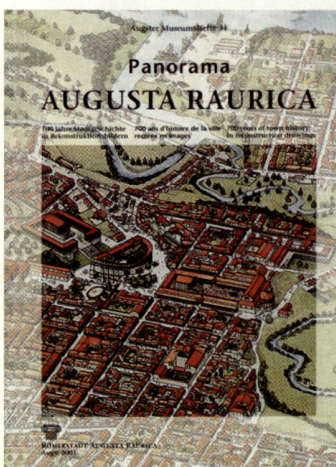
Das neueste der Augster Museumshefte ist ein Posterbook: Neun farbige, heraustrennbare Faltpfände mit verschiedenen Stadtansichten lassen das antike Augusta Raurica auferstehen. Ein knapp gehaltener Text zur Geschichte liefert die notwendigen Hintergrundinformationen. Im ersten Teil des Buches zeigen fünf Bilder – vom gleichen Standort aus – die Stadtentwicklung zwischen dem 1. Jh. v.Chr. und dem 7. Jh. n.Chr. in Zeitsprüngen von etwa drei bis neun Generationen. Die Bilder vom Werden und Vergehen der Stadt sind eindrücklich und stimmen nachdenklich. Im zweiten Teil ist das neue 360°-Panorama im Informationspavillon beim Osttor reproduziert: Vier Bilder lassen sich zu einem Grosspanorama mit der Skyline der alten Römerstadt zusammenfügen. Für einmal eine archäologische Publikation fast ohne Funde und Befunde, aber vielleicht gerade deswegen äusserst anschaulich und informativ – nicht nur für Lehrerinnen und Lehrer. Die für die Rekonstruktionen herangezogenen Quellen entsprechen dem Stand der wissenschaftlichen Forschung. Das Buch ist durchgehend dreisprachig.

v r a c. L'archéologie en 83 trouvailles. Hommage collectif à Daniel Paunier, à l'occasion de sa retraite.

Laurent Flutsch (dir.) Edition Musée romain de Lausanne-Vidy et Info-lio. Lausanne 2001. 186 pages, ISBN 2-88474-101-1. CHF 39.-



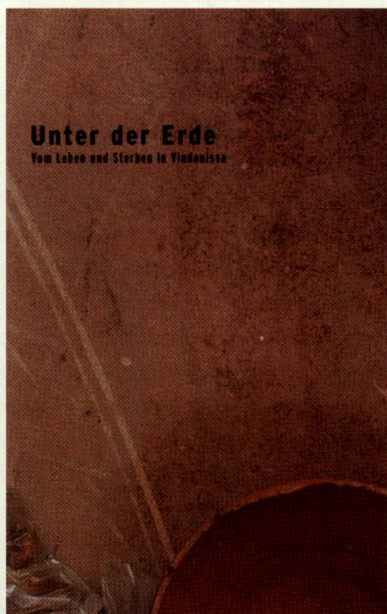
Sur des objets de leur choix, des spécialistes de tous horizons livrent 83 petites leçons d'archéologie. Commentaires sérieux ou interprétations parfois loufoques (mais toujours instructives) composent un livre hétéroclite et foisonnant, qui reflète toute la variété des témoignages archéologiques, et toute l'imagination de ceux qui les étudient. Avec, entre autres: un tonneau à vin gallo-romain, des balles de fronde grecques, une amphore de Palestine, six statues celtiques, une pomme préhistorique, 70 monnaies d'or, des gladiateurs, un squelette qui se saoule et l'Amour qui pêche à la ligne.



Unter der Erde. Vom Leben und Sterben in Vindonissa.

Karin Meier-Riva. Hrsg. Kantonsarchäologie Aargau, Brugg 2001. 48 Seiten, 40 meist farbige Abbildungen. ISBN 3-907549-13-9. CHF 16.-

Leben – Glauben – Sterben. Dies sind die drei Hauptthemen in der Begleitschrift zur Ausstellung «Letzte Verpackung?». Ausgehend vom Leionslager Vindonissa und den verschiedenen Friedhöfen – für die Reichen und weniger Reichen – informiert das kleine, ansprechend gestaltete Büchlein über Aspekte des Lebens und Sterbens in der Provinz. Aufschlussreich waren vor allem auch die über 400 Gräber des vor wenigen Jahren entdeckten Südfriedhofs, wo die lokale Zivilbevölkerung begraben lag. Zur Sprache kommen auch die einheimischen, keltischen Vorstellungen sowie die entsprechenden Sitten und Bräuche in Rom.



Die Schweiz zur Zeit der Römer.

Andres Furger (Hrsg.). Multikulturelles Kräftespiel vom 1. bis 5. Jahrhundert, 352 Seiten, durchgehend farbig illustriert. Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich 2001. ISBN 3-85823-809-0. CHF 120.-, € 82.-

Der dritte Band aus der Reihe «Archäologie und Kulturgeschichte der Schweiz» zeichnet neue Bilder der römischen Schweiz. Andres Furgers in Zusammenarbeit mit Cornelia Isler-Kerényi, Stefanie Jacomet, Christian Russenberger und Jörg Schibler entstandene Darstellung kann mit einer Vielzahl von neuen Erkenntnissen aufwarten. Es wird sichtbar, wie sich die neue, römische Kultur langsam über die Strukturen der einheimischen legte und zu bedeutenden Innovationen

führte – bis sich das Blatt im 3. Jahrhundert wendete und sich die römischen Provinzen allmählich wieder verselbständigten. Die Sieger werden zu Besiegten.

Der vorliegende Band ist kein Fachhandbuch, sondern eine allgemein verständliche kulturhistorische Überblicksdarstellung. Aufgrund ihrer akademischen Herkunft sind die Blickwinkel der einzelnen AutorInnen verschieden. Zu neuen Erkenntnissen wesentlich beigetragen haben die jüngsten Fortschritte in der Erforschung der Entwicklung von Tier- und Pflanzenwelt.

In gleicher Ausstattung sind erschienen:

Die ersten Jahrtausende.

Die Helvetier.

Die Schweiz zwischen Antike und Mittelalter. Je CHF 98.-